

Lachen und Zähne zeigen



* Das geht ja gut los. Die „Erzeugergemeinschaft Stuttgarter Kabarett“ – das sind die fünf Kleinkunsthöhlen Renitenztheater, Rosenau, Laboratorium, Theaterhaus und Merlin – präsentiert zur Eröffnung des 19. Stuttgarter Kabarettfestivals ein satirisches Menü in üppigen fünf Gängen im Theaterhaus.

Für jede Geschmacksrichtung ist etwas dabei: Alfred Dorfer steht für scharfsinniges Politikabarett, Uta Köbernick für poetischen Realismus, der Name der Slampoeten

von Paul steht für „Poesie aus Leidenschaft“. Horst Evers ist der Mann fürs Absurde, Jochen Malmsheimer gilt als Naturgewalt der Komik.

Das macht Appetit auf noch mehr bissigen Humor: 33 Veranstaltungen gehen über fünf Bühnen, darunter 22 Premieren. Mit der Mischung aus Musik-, Literatur- und Politikabarett lässt sich der Hunger nach Scharfsinn, Wort- und Aberwitz sicher stillen.

Ein Höhepunkt ist der Wettbewerb um den „Stuttgarter Besen“:

Acht Nachwuchskünstler werden am 22. März über die Bühne des Renitenztheaters fegen, um den begehrten Preis zu ergattern. In der Jury sitzt auch Ottfried Fischer.

Am 27. März gibt es ein „Wahlsonderspecial“ zur Landtagswahl mit Nachmittagsprogramm, aktuellen Hochrechnungen und anschließender Party.

LYM

* **Stuttgarter Kabarettfestival** 18.-28.3., verschiedene Spielorte, www.stuttgarter-kabarettfestival.info

* **Eröffnungsabend** 18.3. 20 Uhr, Theaterhaus, S-Feuerbach